

MUN

1 | 2022

Die nächste
**Mitglieder-
versammlung**
wird am 28. Juni 2022
stattfinden.

Das Mitgliedermagazin der WBG Erkrath



Was unsere Mieter jetzt
über den TV-Empfang
wissen müssen

• Infoveranstaltung
• für Mieter des
• Komponistenviertels

• Tolle Fotoaktion
• zu unserem
• 70. Geburtstag

Frischzellen-Kur für unser Marketing

Dürfen wir Sie ein wenig neugierig machen? Wir haben in den letzten Monaten unsere Marketing-Strategie weiterentwickelt. Ein Ziel ist es u. a., die Kommunikation mit Ihnen, liebe Mitglieder und Mieter, noch besser zu machen. Seien Sie also gespannt. In den nächsten Monaten erfahren Sie mehr. Schauen Sie doch immer mal wieder auf unserer Website vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Aktuelle Kontaktdaten

Ihre E-Mail-Adresse hat sich geändert? Sie haben eine neue Handynummer? Dann teilen Sie uns das bitte mit. Damit wir Sie gut erreichen können, ist es wichtig, dass wir Ihre aktuellen Daten haben. Sollten sich Ihre Kontaktdaten ändern, melden Sie sich einfach per Telefon oder E-Mail bei uns.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Liebe Mitglieder, liebe Freunde unserer Genossenschaft,

der Start in das Jahr 2022 war hoffnungsvoll. Trotz sehr hoher Corona-Zahlen scheint mit Blick auf die Belastung unseres Gesundheitssystems langsam, aber sicher aus der Pandemie eine Endemie zu werden. Normalität zum Greifen nah, damit wir den Herausforderungen unserer Zeit unbeschwert und motiviert begegnen können.

Doch dann kam der 24. Februar 2022. Zwei Flugstunden von Berlin entfernt begann mitten in Europa ein Angriffskrieg, der all unsere Hoffnungen auf Normalität und den Fokus auf unsere Ziele zunichtemachte.

Durch diesen Krieg werden nach 2015 erneut sehr viele Menschen aus Angst um ihr Leben und das ihrer Angehörigen ihr gesamtes Hab und Gut zurücklassen und nach Schutz suchen. Diesmal jedoch nicht aus einem Land mit diktatorischen Strukturen, sondern aus einem Staat mit ähnlichen parlamentarischen Formen, wie wir sie kennen. Das macht aus den Flüchtenden weder bessere noch schlechtere Menschen, als es Menschen aus anderen Herkunftsländern sind. Aber es vergegenwärtigt uns, wie zerbrechlich der von uns häufig als normal empfundene Zustand Frieden ist.

Mit der Klarheit, dass Millionen Menschen aus ihrer Heimat fliehen, haben wir der Stadt Erkrath umgehend unsere Hilfe angeboten. Die bereits leergezogenen Wohnungen in der Bachstraße 7 und Beethovenstraße 9–21 sollen zumindest vorübergehend als Unterkünfte für die Schutzsuchenden dienen. Gemeinsam mit der Stadt Erkrath und dem Wirtschaftskreis Erkrath (WKE) machen wir rund 30 zum Abriss und zur Modernisierung bestimmte Wohnungen wieder bewohnbar. Wir möblieren sie und stellen sie rund 60 Menschen aus der Ukraine zur Verfügung. Ein besonderer Dank gilt Jens Thiermann (TIMOCOM), der mit seinem Team allein 23 Wohnungen renoviert und möbliert.

Ich hoffe sehr, dass diese begrüßenden Worte aus Anfang April 2022 mit Erscheinen unseres Wir-Magazins Anfang Mai 2022 einen Rückblick darstellen, als noch Krieg in Europa herrschte, und die Friedensverhandlungen mittlerweile abgeschlossen sind.

Dieser schweren Zeit zum Trotz wünsche ich mir, dass Sie beim Lesen der folgenden Seiten zumindest zeitweise den bedrückenden Gedanken an Krieg oder Pandemie entkommen können.

Genossenschaftliche Grüße

Ihr



Christian Frank

Hauptamtliches Vorstandsmitglied





Für Sie im Einsatz

Unser langjähriger Mitarbeiter Dirk Bätzgen kümmert sich jetzt schon seit einigen Monaten unmittelbar vor Ort um unsere Mieter. Er hat ein offenes Ohr, wenn es um Schäden, Mängel und Probleme an und in den Wohnungen, den Garagen oder dem Hausumfeld geht. Viele Mitglieder hatten schon mit Dirk Bätzgen zu tun. Sie haben sich über seine nette Art und schnelle Hilfe gefreut. Kleine Reparaturen erledigt Dirk Bätzgen selbst. Ansonsten bestellt er eine Fachfirma, die Mängel beseitigt. Und für ein Pläuschchen mit unseren Mietern hat er natürlich auch immer Zeit.

Wir wünschen Dirk Bätzgen weiterhin viel Erfolg!

5 Fragen an ...!

Wetten, dass Sie die Stimmen von Susanne Mertes und Yvonne Bätzgen kennen? Die beiden nehmen die Telefonate in unserer Zentrale entgegen und sorgen dafür, dass Ihr Anliegen schnell bearbeitet wird. Heute möchten wir sie Ihnen näher vorstellen. In unserer neuen Rubrik „5 Fragen an ...!“ kommen in Zukunft weitere Mitarbeiter zu Wort.

Können Sie sich kurz vorstellen?

Susanne Mertes: Ich bin 53 Jahre alt und komme aus Dortmund. In den 1980er-Jahren bin ich zu meinem Mann nach Düsseldorf gezogen. Seit 1999 leben wir mit unseren beiden inzwischen erwachsenen Söhnen in Erkrath. Bei der WBG betreue ich die Zentrale und den Empfang unserer Verwaltung. Außerdem bin ich für die technische Abteilung tätig.

Yvonne Bätzgen: Ich stamme aus Marl und bin 50 Jahre alt. Seit 2000 lebe ich mit meinem Mann, der auch bei der WBG Erkrath arbeitet, und unseren beiden Kindern in Erkrath. Ich habe dieselben Aufgaben wie meine Kollegin, übernehme aber auch vertretungsweise Aufgaben in der kaufmännischen Abteilung.

Wie sind Sie zu uns gekommen?

Susanne Mertes: Durch Zufall. Ich habe 2014 eine Stellenausschreibung im „Erkrather Käseblättchen“ entdeckt. Damals arbeitete ich wie Detlef Ehlert bei der Schulbetreuung. Nach einem Gespräch mit ihm habe ich mich beworben. Über die Zusage habe ich mich damals riesig gefreut. Bis 2018 hatte ich einen Minijob in der Zentrale. Als Christian Frank im Jahr 2018 die Position des geschäftsführenden Vorstands übernahm, stockte ich meine Stunden auf.

Yvonne Bätzgen: Ich habe im Jahr 2017 bei der WBG begonnen – zunächst als Aushilfe. Dann wurde ich als geringfügig Beschäftigte eingestellt. Auch ich arbeite seit 2018 mehr, bin also in Teilzeit tätig.

Was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Susanne Mertes: Die Frage kann ich nicht beantworten. Ich höre hier so viel, mein Kopf ist voll mit Geschichten! Wir sitzen am Puls des Erkrather Lebens, es gibt täglich Neues.

Yvonne Bätzgen: Das stimmt. Wenn ich mich jedoch für ein Erlebnis entscheiden müsste, würde ich den Ausflug nach Schloss Moyland wählen. Wir haben gemeinsam mit unseren Mitgliedern den schönen Weihnachtsmarkt besucht.

Susanne Mertes: Das war unsere letzte Aktion vor Corona. Ich hoffe, dass so etwas bald wieder möglich sein wird.



Was schätzen Sie an der Arbeit mit unseren Mitgliedern?

Susanne Mertes: Ich kenne viele Mitglieder persönlich. Einige sind mir sehr ans Herz gewachsen und ich schätze das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird. Wir befinden uns bei der WBG gerade in einem Generationenwechsel. Junge Familien folgen auf die erste Generation – das ist der Lauf des Lebens. Es bleibt also spannend.

Yvonne Bätzgen: Das stimmt! In der Zentrale haben wir natürlich manchmal Mieter am Telefon, die über etwas verärgert sind. Auch wenn es nicht immer einfach ist: Wir versuchen, für jedes Problem eine Lösung zu finden. Umso schöner ist es, ein Dankeschön von den Mietern zu hören.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Susanne Mertes: Wann immer es im Sommer möglich ist, bin ich mit meinen Freundinnen auf dem SUP-Board unterwegs. Ich liebe auch unseren kleinen Garten, in dem ich viel Zeit verbringe. Sonntags stehe ich auf Sportplätzen, um meine Söhne anzufeuern. Und ich versuche, jeden Tag mindestens 10.000 Schritte zu laufen!

Yvonne Bätzgen: Ich verbringe meine Freizeit am liebsten mit meiner Familie und in unserem Garten. Hier entspanne ich, grille und kümmere mich um unsere Obstbäume.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Susanne Mertes: Ich möchte gerne noch viele Jahre mit viel Freude bei unserer Genossenschaft arbeiten. Privat stehen viele Reisen – kurz oder lang – auf meiner Wunschliste.

Yvonne Bätzgen: Ich möchte mit meiner Arbeit weiter zur Zufriedenheit unserer Mitglieder beitragen. Privat wünsche ich mir viele weitere glückliche Jahre mit meiner Familie.

„Ich bin *glücklich*, dass ich jetzt hier wohne!“

Maria Klement ist von der Bach- in die Mozartstraße umgezogen

Unser Mitglied Maria Klement wohnt nun schon seit Anfang November 2021 in der Mozartstraße. Nachdem klar war, dass die Bachstraße 7 modernisiert wird, entschloss sie sich schnell zu einem Wohnungswechsel. Bereit hat sie ihren Umzug nicht – im Gegenteil: „Ich habe mich sehr gut eingelebt und bin ausgesprochen glücklich über meine Nachbarschaft“, sagt sie.



Die neue Wohnung wartet mit einigen Pluspunkten auf. Maria Klement genießt die bessere Aufteilung der Zimmer, den Balkon und den besseren Zustand des Gebäudes: „Im Haus an der Bachstraße hatten die Flurböden Risse und die Fenster waren einfach

verglast. Dadurch war das Heizen sehr teuer.“ Maria Klement wohnt jetzt im Erdgeschoss, an der Bachstraße war ihre Wohnung in der vierten Etage: „Das ist viel besser für mich. An der Bachstraße ist immer mal wieder der Aufzug ausgefallen. Dann bin ich kaum in meine Wohnung gekommen.“

Bei allen Vorteilen der neuen Wohnung: War der Umzug denn nicht sehr anstrengend? „Es ist schade, dass es im letzten Jahr noch nicht das Angebot der Genossenschaft gab, die Umzugskosten zu übernehmen. Aber ich habe den Umzug auch allein gemeistert“, lautet ihr Fazit. Versüßt wurde ihr die Mühe mit einem komplett modernisierten Bad.

„Das genieße ich sehr, vor allem die Dusche.“ Maria Klement rät ihren ehemaligen Nachbarn, auch über einen frühen Umzug nachzudenken und sich einen Überblick über den Wohnungsmarkt zu verschaffen – damit sie am Ende nicht kurz vor knapp umziehen müssen.

Wir freuen uns, dass Maria Klement mit ihrer neuen Wohnung so zufrieden ist. Unsere Mitarbeiterin Monique Heil ist bereits mit anderen Mietern der Bachstraße 7 im Gespräch. Deren Wohnungssuche läuft auf Hochtouren. Schließlich haben wir das Ziel, unseren Mitgliedern komfortable und zeitgemäße Wohnungen zu bieten.

Neue Müllbehälter *erfreuen* die Mieter

Das Thema Mülltonnen liegt Ihnen am Herzen – das hat nicht nur unsere letzte Mitgliederbefragung ergeben. Auch zahlreiche Anfragen aus verschiedenen Hausgemeinschaften machten uns deutlich: Sie wünschen sich Müllbehälter an der Straße und nicht etwa im Keller.

Wir haben gehandelt: Im Rahmen der Umgestaltung der Außenanlagen für die Häuser Kalkumer Feld 23–25 und Schinkelstraße 1–9 sowie 2–12 haben wir neben neuen Gehwegen auch zentrale Mülltonnenstellplätze für alle Mieter geschaffen.

Dafür haben wir viel Lob bekommen. Das freut uns sehr. Die Mieter der genannten Häuser sind froh, keine üblen Gerüche mehr im Keller zu haben und die Mülltonnen nicht mehr über mehrere Stufen nach draußen befördern zu müssen. Grundsätzlich sind die Wege beim Herausstellen der Mülltonnen deutlich kürzer geworden oder entfallen dank neuer Serviceleistungen ganz.

Schon bald wollen wir weitere Häuser derart umrüsten. Unser Ziel ist, alle unsere Häuser mit diesem Standard auszustatten.



Vogelviertel

Wir gehen die Probleme an!

Wärme- und Warmwasserversorgung, Mülltonnen und Parkplatznot führen immer wieder zu Unmut bei den Bewohnern des Vogelviertels. Wir haben uns gekümmert und freuen uns, gute Nachrichten für unsere Mitglieder zu haben.

Wärme und Warmwasser

Gemeinsam mit dem TGA-Büro Jansen aus Herne haben wir ein Konzept erarbeitet, wie wir die Wärme- und Warmwasserversorgung unserer Häuser in der Adler-, Fasanen- und Taubenstraße in Zukunft sicherstellen können. Außerdem streben wir an, in diesen Punkten möglichst unabhängig zu werden.

Was heißt das genau? Wärme und Warmwasser sollen größtenteils aus Sonnenenergie gewonnen werden. Photovoltaik-Anlagen, Batteriespeicher, Wärmepumpen und Pufferspeicher in Kombination mit Wärmetauschern machen das möglich.

Um die Heizleistung zu optimieren, müssen wir die Heizkörper in einigen Wohnungen vergrößern. TGA Jansen hat bereits ermittelt, bei welchen das nötig ist. Zudem überprüfen wir die Notwendigkeit neuer Fenster.

Mülltonnenstellplätze

Der Ruf nach gemeinschaftlichen Mülltonnenstellplätzen wurde im Vogelviertel immer lauter. In Zusammenarbeit mit der Gartenbaufirma Mago haben wir uns nun dieses Projekts angenommen. Zunächst bekommen die Häuser in der Tauben- und Fasanenstraße gemeinsame Mülltonnenstellplätze. An der Adlerstraße ist der Platz begrenzt, sodass die Umsetzung hier komplizierter ist.

Parkplatznot im Viertel

Vor allem abends ist die Parkplatzsuche im Vogelviertel ein Geduldsspiel und der Weg vom Auto zur Wohnung oft weit. Wir möchten dieses Problem zumindest lindern. Momentan ermitteln wir, welche Möglichkeiten es gibt, neuen Parkraum zu schaffen. Wenn es Neuigkeiten gibt, werden wir die Anwohner informieren.

Sie können sich aber schon jetzt bei uns melden, wenn Sie Interesse an einem Stellplatz in der Adler-, Fasanen- oder Taubenstraße haben. Setzen Sie sich mit Monique Heil unter 0211 2099 49-10 oder heil@wbg-erkrath.de in Verbindung. Sie führt die Wartelisten.

Kooperationspartner



Was sich für Sie beim Fernsehen ändert

Der Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur der Lichtwelle Erkrath war hier schon mehrfach Thema. Sie erinnern sich: Ursprünglich war angedacht, dass Sie für 7,74 € im Monat über die Lichtwelle Erkrath fernsehen können („TV-Grundversorgung“) und alle weiteren Medienleistungen (z. B. TV-Zusatzpakete, Internet, Telefonie) bei einem Anbieter Ihrer Wahl dazubuchen.

Das neue Telekommunikationsgesetz hat uns einen Strich durch diese Pläne gemacht. Zumindest von der TV-Grundversorgung müssen wir abrücken. Am 31. Dezember 2022 läuft der Vertrag mit Vodafone aus. Ab 1. Januar 2023 müssen alle Mieter Einzelverträge abschließen, um weiter TV-Empfang zu haben.

Ihren Anbieter können Sie frei wählen – egal, ob es ums Fernsehen, Internet, Handy oder Telefon geht.

Unsere Kooperationspartner Vodafone und Lichtwelle Erkrath bieten Ihnen als WBG-Mieter Sonderpreise an. Die TV-Grundversorgung kostet 10 € (Vodafone) bzw. 7,74 € (Lichtwelle) im Monat. Mit den „SchnelleWelle“-Angeboten der Stadtwerke Erkrath können Sie im Jahr bis zu 120 € sparen (mtl. 5 € Rabatt als WBG-Mieter, zzgl. 5 € Rabatt als Stromkunde der Stadtwerke Erkrath). Lichtwelle-Berater Nils Kästner berät Sie gerne zu Hause. Vereinbaren Sie einen Termin mit ihm unter Tel. 02104 94360-70 oder nils.kaestner@stadtwerke-erkath.de.

<https://www.lichtwelle-erkath.de>



<https://zuhauseplus.vodafone.de/bewohnerplus>



Schützen Sie sich mit einer *Hausratversicherung*

Die Hochwasser-Katastrophe im Juli 2021 und der häufige Starkregen in letzter Zeit haben die Hausratversicherung wieder ins Bewusstsein vieler Menschen gerückt. Glücklicherweise, wer eine hat, denn die Versicherung kommt für viele Schäden im eigenen Haushalt auf – dabei gilt es aber, einiges zu beachten.

Stellen Sie sich vor, Sie würden Ihre Wohnung auf den Kopf stellen und schütteln: Alles, was dann herausfallen würde, fällt unter den Begriff Hausrat und ist somit versichert. Geschützt sind auch alle sogenannten Nebenräume wie Garage oder Keller. Durch die meisten Policen ist zudem das Gepäck auf Reisen abgedeckt.

Feuer, Einbruch, Blitzschlag, Leitungswasser, Vandalismus, Sturm und Hagel: Im Schadensfall bezahlt die Versicherung die Summe, die Sie benötigen, um die zerstörten oder gestohlenen Gegenstände im gleichen Wert neu beschaffen zu können. Können Dinge repariert werden, übernimmt die Versicherung die Kosten dafür – unter Umständen gleicht sie auch die Wertminderung aus. Brechen Diebe Türen oder Fenster auf oder verwüsten sie

die Wohnung mutwillig, kommt die Versicherung für die Schäden auf.

Um auch bei Überschwemmungen, Hochwasser oder Erdbeben versichert zu sein, können Sie die Hausratversicherung um den Punkt Elementarschäden erweitern. Denn diese sind standardmäßig nicht versichert.

Eine Hausratversicherung ist also für die meisten Haushalte ratsam. Bei einem sehr schlimmen Ereignis wie einem Brand schützt sie die Betroffenen vor dem finanziellen Ruin. Wenn Sie eine Versicherung abschließen wollen, sollten Sie Preise und Leistungen gut miteinander vergleichen. Denn Stiftung Warentest hat 157 Tarife von 61 Anbietern unter die Lupe genommen und festgestellt, dass die Preise deutlich variieren können.

Sie haben bereits seit Jahren eine Hausratversicherung? Dann ist es sinnvoll, die Police zu überprüfen – natürlich auch auf ihren Preis. Aber nicht nur das: Versichert wird meist der Wert Ihres Hausrats und der steigt im Laufe der Zeit durch neue Anschaffungen.



Gleichen Sie also Ihre Versicherungssumme immer mal wieder mit dem tatsächlichen Wert Ihres Hausrats ab. Denn sind Sie unterversichert, drohen Ihnen im Ernstfall prozentuale Abzüge bei der Schadenregulierung.

Notdienst im Bereich Heizung und Sanitär

Sehr geehrte Mitglieder, wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass Ihnen die **Firma Grätz Sanitär und Heizung** seit dem 1. Februar 2022 für Notfälle (Heizungsausfälle oder Wasserschäden) außerhalb unserer Geschäftszeiten zur Verfügung steht.

Zudem werden ab diesem Jahr alle WBG-Warmwasser- und WBG-Heizungsanlagen von der Firma Grätz Sanitär und Heizung inspiziert und gewartet. Über die Durchführung der Wartungsarbeiten werden Sie frühzeitig informiert.

Nachfolgend erläutern wir Ihnen, was unter einem Notfall zu verstehen ist:

- Alle Heizkörper in Ihrer Wohnung werden nicht mehr warm (Zentralheizung oder unsere Einzelheizung ist ausgefallen).
- Starker Wasseraustritt, welcher zu einem Wasserschaden führen könnte (kein tropfender Wasserhahn)

Damit es beim Heizungsnotdienst nicht zu Mehrfachmeldungen kommt, bitten wir Sie, sich nach Möglichkeit im Haus abzusprechen.

Erreichbar ist die Firma Grätz Sanitär und Heizung **außerhalb unserer Geschäftszeiten** unter der folgenden Rufnummer:

Grätz Sanitär und Heizung
Tel.: 0171 2030445

Sie suchen eine neue Wohnung?

In der letzten Ausgabe unseres Wir-Magazins haben wir Ihnen unser neues Mietinteressenten-Werkzeug ImmoBlue Pro vorgestellt. Viele Wohnungssuchende haben sich bereits bei uns registriert. Sie suchen auch eine neue Wohnung? Dann hinterlegen Sie einfach Ihre Wünsche und Kriterien (Wohnungsgröße, Zimmeranzahl, maximale Warmmiete). Wir werden Sie per E-Mail oder Post informieren, wenn eine für Sie passende Wohnung frei wird.

Bitte beachten Sie: Im Schaukasten vor unserer Geschäftsstelle werden Sie künftig keine Wohnungsangebote mehr finden. Freie Wohnungen veröffentlichen wir nur noch auf unserer Internetseite.

Wenn Sie Interesse an einem Besichtigungstermin haben, teilen Sie uns dies gerne über das entsprechende E-Mail-Angebot mit. Oder setzen Sie sich mit Monique Heil unter Tel. 0211 209949-10 in Verbindung.

Hier der Link sowie der QR-Code zum Fragebogen:

<https://immoblue.aareon.com/wbg-erkrath/expose/index/kontakt>



Vorsicht vor falschen Enkeln!

„Hallo Oma, rate mal, wer hier ist?“ So oder ähnlich beginnen Betrüger das Telefonat, mit dem sie Senioren um ihr Geld bringen wollen. Meist suchen sie im Telefonbuch nach Menschen mit älteren Vornamen. Nach einem kurzen Geplänkel erzählen sie von einer Notlage (z. B. Autounfall) und bitten um viel Geld. Sie rufen immer wieder an, erhöhen den Druck und verlangen Geheimhaltung. Fallen Sie nicht auf einen solchen Enkeltrick herein. Die Polizei erklärt, wie Sie sich verhalten sollten und schützen können:

- **Raten Sie nicht, wer anruft.** Fordern Sie Ihr Gegenüber vielmehr auf, selbst seinen Namen zu nennen.
- Stellen Sie gezielt Fragen, um festzustellen, ob es sich wirklich um einen Verwandten handelt. Sagen Sie, dass Sie ihn zurückrufen möchten. **Ein gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!** Familie oder Freunde verstehen das.
- **Lassen Sie sich auf keine Diskussion ein.** Die Betrüger verfügen oft über einen reichen Erfahrungsschatz, dem man meist nicht gewachsen ist.
- Seien Sie äußerst misstrauisch, wenn Sie am Telefon zu Ihren **familiären oder finanziellen Verhältnissen** befragt werden.
- **Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen oder einschüchtern.** Halten Sie Rücksprache mit Ihnen nahestehenden Personen.
- Lassen Sie niemals Fremde in Ihre Wohnung und **übergeben Sie nie Geld an unbekannte Personen**, die ein Verwandter telefonisch angekündigt hat.
- **Wählen Sie die 110, wenn Sie unsicher sind** und Zweifel an der Echtheit des Anrufers haben.

Am besten ist es natürlich, bei unerwünschten Anrufen schnell die Nummer auf dem Display zu notieren und aufzulegen. Doch zu dieser Reaktion sind viele Menschen in dieser Situation nicht fähig, wie die Erfahrung zeigt. Der effektivste Schutz ist, seinen Namen aus dem Telefonbuch streichen zu lassen. Damit sinkt die Gefahr gegen null, dass Betrüger auf Sie aufmerksam werden.



70 Jahre WBG – historische Fotos gesucht

Die WBG Erkrath feiert 70. Geburtstag – wenn das kein Grund ist, in Erinnerungen zu schwelgen. Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel und kramen Sie Ihre alten Fotos hervor. Schicken Sie uns Ihr Lieblingsfoto, jedes Motiv ist uns recht. Es gibt nur eine Bedingung: Es sollte Einblicke in das Leben bei unserer Genossenschaft oder in deren Geschichte geben.

Egal, ob schwarz-weiß oder bunt: Schicken Sie uns die Fotos per E-Mail oder Post zu. Originale bekommen Sie nach Ende der Aktion natürlich zurück. Unsere Jury aus einem Vorstandsmitglied, einem Aufsichtsratsmitglied, einem Mitarbeiter der WBG und einem externen Mitglied wählt die zehn besten Fotos aus. Die Gewinnerfotos werden wir im nächsten Mitgliedermagazin und auf unserer Internetseite veröffentlichen.

Wie Sie sehen, haben wir auch schon in unserem Archiv gestöbert und interessante Fotos gefunden. Unsere Quartiere haben sich ganz schön verändert, oder? Es gab früher vor allem viel weniger Autos – und der Käfer war bei unseren Mietern offenbar sehr beliebt. Wir sind gespannt, welche Motive Sie bei sich entdecken.

70 Jahre WBG Erkrath: Das muss gefeiert werden! Deshalb verdoppeln wir den Gewinn. Dieses Mal winken **10 Stadtgutscheine im Wert von je 100 €**. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2022. Wir freuen uns auf Ihr Foto!

Schicken Sie Ihr Foto per Post an:

Monique Heil

Schlüterstraße 9 • 40699 Erkrath

oder per E-Mail an:

heil@wbg-erkrath.de



Herzlichen Glückwunsch!

Das Lösungswort des Gewinnspiels unserer letzten Ausgabe lautet „**Zimtstern**“. Unsere glücklichen Gewinner haben es eingeschickt und freuen sich jetzt über einen **50-€-Stadtgutschein!**



*Heike Rottmann,
Taubenstraße*



*Petra Heuwind,
Beethovenstraße*



*Agnes Wiemann,
Beethovenstraße*



*Klaus Beckert,
Beethovenstraße*



*Susann Fabian,
Kalkumer Feld*



Mitte Januar erreichte uns eine schreckliche Nachricht: Unser lang-jähriger Mieter Detlef Beeler ist bei einem Brand in seiner Wohnung in Alt-Erkrath ums Leben gekommen. Sein Tod hat uns alle tief berührt. Die Wohnungsbaugenossenschaft Erkrath eG ist in Gedanken bei seiner Frau. Sie wird nach einer Sanierung der Wohnung wieder in ihr Zuhause zurückkehren.

Wir wünschen ihr viel Kraft nach diesem schlimmen und unerwarteten Verlust. Sie kann sich unserer Unterstützung in dieser schwierigen Zeit sicher sein.

Komponistenviertel

Infoveranstaltung für unsere Mitglieder

Die Planungen für die Entwicklung des Quartiers Komponistenviertel werden immer konkreter. Im Januar haben wir die Bewohner und Bewohnerinnen der Häuser Bachstraße 7 und Beethovenstraße 9–21 in der Stadthalle Erkrath über die Ergebnisse unserer Machbarkeitsstudie informiert.



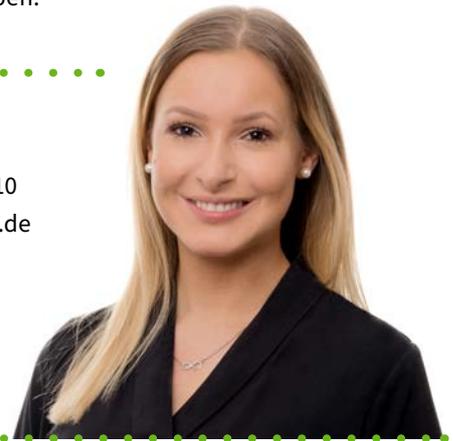
Es waren zwei sehr konstruktive und harmonische Veranstaltungen. Wir planen, 42 Wohnungen zu modernisieren. Weitere 28 Wohneinheiten sollen nach jetzigem Stand durch 57 Neubauwohnungen und eine Geschäftsstelle für unsere Verwaltung ersetzt werden. Die Wohnungen an der Bachstraße werden nicht nur saniert. Wir wollen auch die Grundrisse verändern. Die Gebäude an der Beethovenstraße 9–21 werden abgerissen und neu gebaut. Das bedeutet für alle Mieter, dass sie eine Zeit lang woanders wohnen müssen.

Viele der betroffenen Mitglieder haben bereits erklärt, unsere attraktiven Angebote im Rahmen des Umzugsmanagements annehmen zu wollen. Einige ließen uns zudem schon wissen, dass sie nach Abschluss der Arbeiten wieder in ihre Wohnungen ziehen möchten.

Das positive Feedback bestätigt uns darin, mit der permanenten Weiterentwicklung unserer Bestände auf dem richtigen Weg zu sein. Natürlich nehmen wir auch die Bedenken und Sorgen einiger Mitglieder sehr ernst. Wir werden sie umfassend informieren und bei ihrem Umzug tatkräftig unterstützen. Alle Mieterinnen und Mieter sind herzlich eingeladen, Monique Heil anzusprechen, wenn sie Fragen zu diesem Thema haben.

Monique Heil

Tel.: 0211 209949-10
heil@wbg-erkath.de



Ihr Kontakt zur WBG Erkrath

Service-Telefonnummern und E-Mail-Adressen

Vorstand

Christian Frank 0211 209949-0
info@wbg-erkath.de

Technische Leitung

Andrea Di Tavi 0211 209949-13
ditavi@wbg-erkath.de

Modernisierung und Instandhaltung, Wohnungsabnahmen und -übergaben

Roland Rittner 0211 209949-19
rittner@wbg-erkath.de

Reparaturannahme/Empfang/Telefonzentrale

Susanne Mertes 0211 209949-0
mertes@wbg-erkath.de

Yvonne Bätzgen 0211 209949-12
y.baetzgen@wbg-erkath.de

Kaufmännische Leitung

Ivo Vuicic 0211 209949-21
vuicic@wbg-erkath.de

Betriebs- und Heizkostenabrechnung, Mahn- und Klagewesen

Heike Heider 0211 209949-22
heider@wbg-erkath.de

Vermietung/Nutzerbetreuung/ Mitgliederbetreuung

Monique Heil 0211 209949-10
heil@wbg-erkath.de

Geschäftskunden-/Privatkundenberater – in allen Fragen rund um das Thema Glasfaser/Lichtwelle Erkrath

Nils Kästner 02104 94360629
Nils Kästner mobil 0174 6245302
nils.kaestner@stadtwerke-erkath.de

Hotline Fa. Techem (Rauchmelder-Störungen)

Firma Techem 0800 2001264

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Mittwoch 07.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Donnerstag 07.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Reparaturen sind uns grundsätzlich telefonisch zu melden.

Außerhalb der Geschäftszeiten gelten folgende Notrufnummern*:

Sanitär- und Heizungsnotdienst

Firma Grätz 0171 2030445

Heizungszentralen für die Anlagen

Am Rosenberg 4+6; Schlüterstraße 2–5; Waldfrieden 15–17
Zuständig: Firma Krings 0211 246044
Am Brockerberg 6, 8, 10, 12; Falkenstraße 5a
Zuständig: Firma Kaiser 02104 7858

Rohrverstopfungen sowie außergewöhnliche Wassereinbrüche in Kellern

Firma Arnholdt 0173 6086983

Notrufnummern der Stadtwerke Erkrath

Störungsdienst Strom 02104 9436001
Störungsdienst Gas/Wasser 02104 9436000

Notrufnummern der Stadtwerke Düsseldorf

Störungsdienst Strom 0211 8212626
Störungsdienst Gas/Wasser 0211 8216681

Schlüsseldienst

Firma Riegelwerk 0172 8478015

Für die Häuser Am Brockerberg 6, 8, 10, 12, 16; Am Rosenberg 4+6

Ansprechpartner außerhalb unserer Geschäftszeiten ist außerdem der Hausmeister
Thomas Graf 0175 5961396

Aufzugsnotdienst

Firma Otis 0800 20304050
Firma Thyssenkrupp 0800 3657240
Firma Kone 0800 8801188

Kabelfernsehen – Unitymedia ist jetzt Vodafone

Beratung und Bestellung 0221 46619105
Entstörung, Installationshilfe,
techn. Support (24 h/7 Tage) 0221 46619112

*Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die Notrufnummern nur für absolute Notfälle gedacht sind. Sollten uns Bagatellrechnungen mit Überstunden- oder Feiertagszuschlag erreichen, sehen wir uns leider gezwungen, diese an Sie weiterzubelasten.



Wir – Das Mitgliedermagazin der WBG Erkrath



Impressum

**Wir – Das Mitgliedermagazin
der WBG Erkrath**
Ausgabe 1 | 2022

Herausgeber
WBG Erkrath
Schlüterstraße 9
40699 Erkrath

Tel.: 0211 209949-0
Fax: 0211 209949-11
info@wbg-erkath.de
www.wbg-erkath.de

Verantwortlich für den Inhalt
Christian Frank

Redaktionsteam
Susanne Mertes, Christian Frank

Konzept, Gestaltung
smply.gd GmbH
www.smply.gd

Fotografie
WBG Erkrath, Adobe Stock